

PRESSEMITTEILUNG

5. Oktober 2010

VDGH-Fachabteilung LSR

Sprachrohr einer hoch spezialisierten Branche

Hannover – Die Fachabteilung Life Science Research (LSR) im Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) engagiert sich erneut auf der Biotechnica. Die europäische Messe für Biotechnologie und Life Sciences findet vom 5. bis 7. Oktober 2010 in Hannover statt. Erstmals ist die Fachabteilung LSR dort mit einem Gemeinschaftsstand ihrer Mitgliedsunternehmen vertreten.

Wie der Vorsitzende der Fachabteilung Dr. Ralf Hermann heute (5.) am Rande der Biotechnica betonte, symbolisiere der Gemeinschaftsstand die gleichgerichteten Interessen der Mitgliedsunternehmen, die hochempfindliche Instrumente, Nachweissysteme, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien für die Spitzenforschung in den Gesundheits- und Lebenswissenschaften entwickeln und herstellen. Die Fachabteilung LSR habe sich seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hinsichtlich ihrer Mitgliederzahl verdreifacht und zu einem wichtigen Sprachrohr dieser hoch spezialisierten Branche entwickelt. In Deutschland erzielen 11.000 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von rund 1,5 Milliarden Euro.

Täglich zur prime time von 12 bis 14 Uhr bietet die Fachabteilung LSR in Halle 9 der Biotechnica den Dialog mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft an. Im Rahmen des „Life Science Spotlight“ stehen Vorträge zur Molekularen Lebensmittelanalytik, zu Stammzellen sowie zu Biobanken und Forensik auf dem Programm.

Rückfragen an:

VDGH Verband der Diagnostica-Industrie e. V.

Thomas Postina

Telefon: 030/200599-48

Telefax: 030/200599-49

E-Mail: presse@vdgh.de

Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von rund 90 Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von rund 3,7 Milliarden Euro. Sie stellen Untersuchungssysteme und Reagenzien zur Diagnose menschlicher Krankheiten her, mit denen ein Umsatz von 2,2 Milliarden Euro erzielt wird, sowie Instrumente, Reagenzien, Testsysteme und Verbrauchsmaterialien für die Forschung in den Lebenswissenschaften, mit denen ein Umsatz von 1,5 Milliarden Euro erwirtschaftet wird.